

Erledigt

Z390 Aorus Master - Nach Sleep "Nicht korrekt ausgeworfen"

Beitrag von „SiiXFX“ vom 8. Juni 2019, 22:05

Hallo, ich habe mir nach langer Zeit wieder einen Hackintosh zusammen gebaut.

Es ist nun alles installiert und funktioniert auch soweit .. leider nicht alles.

Nach dem Sleep wirft er USB Speichermedien aus und es erscheint folgende Meldung: "Nicht korrekt ausgeworfen"

Danach muss man den USB Stick raus und wieder rein stecken damit er wieder erkannt wird.

Dann habe ich gelesen, dass es evtl. mit dem USB Port Limit / USB Port Mapping zu tun haben könnte..

Da ich bei der Installation diesem [Guide](#) gefolgt bin, habe ich gesehen, dass dort die USB Ports "behandelt" worden sind.

Ich habe also seine USB.plist für das USBMap Tool benutzt und die selben Ports (wie im Guide) deaktiviert und Kext + SSDT generiert.

Allerdings hat mir das bei meinem Problem nicht geholfen. Wie kann ich überprüfen, dass die Kext + SSDT vom USBMap Tool funktioniert?

Anbei mein Clover Ordner. Vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „DSM2“ vom 8. Juni 2019, 22:10

XMP Detection auf Yes?

Beitrag von „SiiXFX“ vom 8. Juni 2019, 23:59

Danke für deine Antwort. Dieses Verhalten wäre mir neu ... das USB Gerät wird beim Sleep komplett getrennt und es erscheint eine Fehlermeldung, dass das Gerät nicht korrekt ausgeworfen wurde.

Als Fix ist es in diesem Guide nicht direkt beschrieben. [Hier](#) schreibt er aber: "This also fixed USB drives getting ejected on sleep."

Edit: Lösung gefunden!

Zitat

von

https://github.com/macfanatic77/hackintosh/blob/master/07_Troubleshooting.md

This was a much more interesting problem, and reportedly has to do with RAM management. I noticed that in the BIOS, if I turned off **XMP (Extended Memory Profile)** this problem went away. However, I did not want to do this since I fully intended to overclock my system. I then found a great post on ... which had the solution in this post that I linked. Basically, it turns out that the fastest Apple computers today (Jan 2019) the iMac Pro has only 2666 MHz DDR4 RAM, so you cannot go over that number in your base config. The solution was manually setting the RAM frequency down to 2666 MHz in the base config and then changing it up to 3200 MHz in the XMP and activating the XMP to Profile 1. I am going to repost the relevant section from the BIOS that corresponds to this.

So this meant I had to change the M.I.T. settings in my BIOS to reflect this: M.I.T. (You can ignore the M.I.T. settings if you don't have the same memory frequency I have. I did this because I wanted to be able to enable XMP but this created a problem during boot up where the USB drives would get ejected when recovering from sleep-wake. The solution to this was to enable XMP but dial down the memory frequency to 2666 MHz as I have done below. However, this part is unnecessary if you don't care about getting the best performance out of your memory).

- -> Memory Frequency Settings

- > Extreme Memory Profile (X.M.P.) -> Profile1
- > System Memory Multiplier -> 26.66
- > Memory Ref Clock -> Auto
- > Memory Odd Ratio -> Auto
- > Memory Boot Mode -> Normal
- > Memory Frequency -> 2666 MHz

Alles anzeigen

Nach diesen Einstellungen ist das System auch viel schneller wieder aufgewacht.



Beitrag von „HDRI“ vom 2. September 2019, 18:05

Ich habe das selbe Problem mit einem GA-Z390-I-AORUS-PRO-WIFI und SMBIOS iMacPro1.1:

- RAM 3000 MHz XMP Profile1
 - USB Storage Devices werden nach beenden des Ruhezustands ausgeworfen und neu angemeldet
 - Aufwecken nur durch zweimaliges Drücken einer Taste am USB Keyboard
 - Aufwecken dauert länger

- RAM 2666 MHz ohne XMP
 - USB ohne Fehlermeldung
 - Aufwecken mit einem einzelnen Tastendruck
 - Aufwecken geht schneller

Original iMacPro1.1 (late 2017) nutzen "2666 MHz DDR4 ECC memory" (PC4-21300) Module.

Bei mir gibt es auch einen Performance Unterschied anhand der RAM Frequenz im Benchmark (Geekbench):

- RAM 3000 MHz XMP Profile 1
 - Singlecore 6380
 - Multicore 29190

- RAM 2666 MHz
 - Singlecore 6110
 - Multicore 28550

Gibt es eine Möglichkeit, um z.B.3000 MHz RAM Frequenz zu nutzen ohne den USB Eject Fehler zu erzeugen?

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 2. September 2019, 18:36

Das Problem hatte ich mit meinem Board von Gigabyte auch, [jetzt nicht mehr](#). Nachtrag: Ich habe die XMPDetection in der config.plist **aktiviert**, im Systembericht werden 2998 MHz angezeigt.

Beitrag von „hsotnikcah1“ vom 2. September 2019, 22:57

Habe das Problem ebenfalls seit dem Bau meines Hackintoshs.

Die von [SiiXFX](#) angegebenen Einstellungen haben bei mir leider nicht zum Erfolg geführt.

Beitrag von „jhahn“ vom 3. September 2019, 17:31

[SiiXFX](#) - Vielen Dank für den Tipp! Das USB-Problem wird damit bei mir tatsächlich behoben und er wacht auch schneller auf.

-> Extreme Memory Profile (X.M.P.) -> Profile1
-> System Memory Multiplier -> 2666

Die Leistung des Systems ist durch die Reduzierung der RAM-Geschwindigkeit (3200 -> 2666 MHz) lt. Geekbench leider etwas niedriger. Bei entsprechender Anpassung der RAM-Timings kann man es etwas ausgleichen, da bin ich aber noch nicht in die Tiefe gegangen. Ich habe zusätzlich noch die DRAM-Voltage leicht herabgesetzt.

Ergänzung: Mit meinen 32 GB Corsair LPX (CMK32GX4M2D3200C16) bin ich nun bei folgenden Einstellungen herausgekommen:

2666 MHz / 12-13-13-28 / 1T / trC 40 bei 1,25 V.

Damit liegt der Leistungsverlust lt. Geekbench nur noch bei ca. 2 Prozent gegenüber 3200 MHz mit XMP-Settings und die USB-Problematik ist gelöst. Darüber hinaus wacht er nun auch mit nur einem Tastendruck auf, eventuelle Darkwake-Einstellungen in der config.plist können entfallen.